

Der Werkrat des Kirchenchorwerkes traf sich im Berichtsjahr 2024 zu insgesamt 5 Sitzungen. Folgende Themen haben uns in den Sitzungen beschäftigt:

1. Singwochenarbeit 2024

Das Kirchenchorwerk veranstaltete im Jahr 2024 selbst 9 Sing- und Instrumentalwochen und 3 Workshops. Außerdem konnte es bei 3 weiteren Singwochen, einem Chorsingetag und einer Weiterbildung für Chorleitung mit anderen Veranstaltern kooperieren. Insgesamt nahmen über 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Angebote wahr. Befürchtungen, dass sich steigende Kosten der Rüst- und Freizeitheime und damit steigende Teilnehmerbeiträge auf die Anmeldezahlen negativ auswirken könnten, haben sich nicht bewahrheitet. Fast alle Angebote waren gut bis sehr gut gebucht und konnten durchgeführt werden. Das Kirchenchorwerk hat mit zwei Unterstützungsangeboten besonders Geschwisterkinder und Familien finanziell gefördert. Zukünftig muss auch für diese Arbeit intensiver um Spenden geworben werden, damit sie finanziell gesichert ist und Unterstützungsangebote fortgeführt werden können. Das gemeinsame Singen und Musizieren und die besondere Gemeinschaft gelebten Glaubens während einer Singwoche scheinen nicht an Attraktivität verloren zu haben. Die Singwoche für Sangesfreudige (50+) im Frühjahr in Schmannewitz fand in diesem Jahr zum letzten Mal statt. Das Kirchenchorwerk dankt KMD i. R. Bernhard Müller für sein segensreiches Wirken in der Singwochenarbeit über viele Jahre. Für die Herbstsingwoche in der Sächsischen Schweiz suchen wir ab 2026 eine neue Leitung. KMD i. R. Joachim Jänke wird im kommenden Jahr diese Woche das letzte Mal leiten. Zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch und zur besseren Vernetzung miteinander waren im April alle Singwochenleiter und Singwochenleiterinnen zu einem Konvent eingeladen.

2. Schutzkonzept „Aktiv gegen Gewalt“

Gemeinsam mit den anderen Werken und Einrichtungen, die in der Arbeitsstelle Kirchenmusik verbunden sind, hat das Kirchenchorwerk ein Schutzkonzept „Aktiv gegen Gewalt“ erarbeitet. Präventiv wird auf Gefahren und Risiken im Umgang mit Schutzbefohlenen eingegangen. Eine Sensibilisierung zu diesem Thema fand im Rahmen eines Singwochenleiterkonventes statt. Ungeklärt ist die Frage der Finanzierung der Arbeit der gemeinsamen Präventionsbeauftragten für alle Werke und Einrichtungen der Arbeitsstelle Kirchenmusik.

3. Mitarbeit am Neuen Gesangbuch

Das Kirchenchorwerk arbeitet in verschiedenen Arbeitsgruppen zur Erstellung eines neuen Gesangbuches mit. Arbeitsgruppen auf EKD-Ebene und die Arbeit an einen Bayrisch-Sächsischen Anhang des neuen Gesangbuches fordern viel Zeitaufwand und Kraft. Hier ist mitunter die Leistbarkeit ehrenamtlicher Tätigkeit erreicht.

4. Vorbereitung Chorfestival 2025 in Chemnitz

Für das Jahr 2025 plant das Kirchenchorwerk ein Chorfestival am 30. 08. 25 in der europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit anderen Chorverbänden aus Sachsen. Sängerinnen und Sänger aus der gesamten Kulturhauptstadtregion sind zum gemeinsamen Singen eingeladen. Einzelauftritte der Chöre auf verschiedenen Bühnen in der Innenstadt und ein gemeinsames großes Chorsingen mit Orchester auf dem Neumarkt sind geplant. Außerdem werden Chöre aus Polen, Tschechien, Rumänien und England erwartet. Das Chorfestival findet im Rahmen des Kulturkirchenfestes statt, welches vielfältige Angebote für die ganze Familie, Konzerte und Begegnungen bereithält. Informationen zum Chorfestival finden Sie auf der Website des Kirchenchorwerkes. Anmeldung und Notenbestellung über die Chorleiter und Chorleiterinnen sind ab Januar 2025 möglich.

5. Spendensammlung „Chöre helfen Chören“

Im Berichtszeitraum sammelten die Sängerinnen und Sänger aus den Chören 15.255 € Spenden für die Aktion „Chöre helfen Chören“ zur Unterstützung evangelischer Chorarbeit in der Diaspora. Damit steuert Sachsen 45,48 % des Gesamtspendenaufkommens in Deutschland bei. Seit vielen Jahren profitieren u.a. Kinder und Jugendliche aus Rumänien von dieser Spendenaktion, in dem ihnen die Teilnahme an einer Kindersingwoche in den Winterferien in Sachsen ermöglicht wird. Ein herzlicher Dank an alle, die die Aktion mit ihrer Spende unterstützt haben. Gleichzeitig ist damit die herzliche Bitte verbunden, dies auch weiterhin zu tun.

6. Kampagne „Singend im Glauben wachsen“

Mit der Kampagne „Singend im Glauben wachsen“ möchte das Kirchenchorwerk besonders im Jahr 2025 einen Impuls für das Singen im Vorschulalter geben. Dies geschieht gemeinsam mit der Arbeitsstelle für Kirchenmusik, dem Theologisch-Pädagogischen Institut und dem Referat für Bildung, Gemeindepädagogik und Kitas im LKA.

Das Gesangbuchjubiläum in diesem Jahr war der Anlass, eine Kampagne in unserer Landeskirche zu starten, die das Singen in Kirchgemeinden, Kindergärten, Schulen und Familien wertschätzt und befördert. Dazu passt *prima*, dass im Jahr 2025 die menschliche Stimme als „Instrument des Jahres“ gefeiert wird. In den nächsten Wochen wird in viele Bereiche unserer Landeskirche ein neues AchtKINDERLiederbuch verteilt, welches speziell für die Jüngsten gedacht ist. Dazu gibt es ein Wimmelbild, das singende Menschen in ganz unterschiedlichen Situationen zeigt. Die Kampagne möchte Mitarbeitende in den Kirchgemeinden und Ehrenamtliche aufrufen, sich in Veranstaltungen und Fortbildungen besonders mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Sie möchte Einrichtungen, Werke und Bildungspartner zum Gespräch über die Bedeutung von Liedern in der kirchlichen Praxis mit Kindern anregen und zu begleitenden Formaten aufrufen. Und sie möchte alle Menschen, Kleine und Große zum Mitsingen, Vorsingen, zum Für-sich-Singen und zum Weitersingen einladen. Denn Singen macht Spaß und tut gut. Und es kann helfen im Glauben zu wachsen.



Weitere Stichpunkte aus der Arbeit des Kirchenchorwerkes:

- Verabschiedung von LKMD Markus Leidenberger in den Ruhestand, verbunden mit einem herzlichen Dank für alle Unterstützung der Arbeit des Kirchenchorwerkes
- Folgende Projekte konnten aus den Fonds des Kirchenchorwerkes für neue Kirchenmusik und für „Kinder- und Jugend“ in diesem Jahr gefördert werden:
 - Auftragskomposition „Du meine Seele singe von R. Lischka – Ev. Luth. Kirchspiel Dresden West
 - EINS – Ökumensches Oratorium von R. Kießig und P. Reulein . Ev.-Luth. Lutherkirchgemeinde Chemnitz
 - Kamenzer Sonnengesang und Kamenzer Kanzelsprüche von M. Pöche – Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kamenz-Cunnersdorf
- Als Landesobmann arbeitete ich in folgenden Gremien mit: Konferenz für Kirchenmusik, AG Sächs. – Bayrischer Anhang zum neuen EG.
- Weiterhin nahm ich an der Zentralratstagung des CEK, an der Mitgliederversammlung des Sächs. Musikrates, an den Dienstberatungen der Werke und Einrichtungen und an den KMD-Konventen teil.

Abschließend möchte ich allen danken, die die Arbeit des Kirchenchorwerkes unterstützt, gefördert und begleitet haben. Der Dank gilt besonders den Mitgliedern des Werkrates, den Obleuten in den Kirchenbezirken, Herrn LKMD Leidenberger und Herrn LKMD Rüger, der Fachbeauftragten für Chor- und Singearbeit Martina Hergt und Frau Ramona Buhler in der Geschäftsstelle.

Erhard Hübler

Flöha, 30. Oktober 2024